

Zwischeninstandsetzung der HULK Klasse 120 "ex Köln".

Bekanntmachung vergebener Aufträge in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit

Dienstleistungen

Richtlinie 2009/81/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber / Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Marinearsenal
Kasinostrasse - Tor 7
Zu Händen von: Frau Schulz-Held/Herrn Bender
26382 Wilhelmshaven
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 442149-2145/2143
E-Mail: mars911@bundeswehr.org
Fax: +49 4421493574

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

I.3) Haupttätigkeit(en)

Verteidigung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags

Zwischeninstandsetzung der HULK Klasse 120 "ex Köln".

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr 1: Instandhaltung und Reparatur

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Am Standort der Werft.

NUTS-Code

II.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung

II.1.4) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Zwischeninstandsetzung der HULK Klasse 120 "ex Köln" hierzu u. a.:

- Farbarbeiten im Über- und Unterwasserbereich,
- Instandsetzung üblicher Schiffsausrüstung wie Ventile und Schieber, Lüftungsanlagen und Schiffseinrichtungen,
- Reinigen der Klein- und Großbrandstellen,
- Instandsetzen der Rauchgasabsorptionsanlage,
- Durchführen von US-Messungen an Außenhaut, Schotten, Decks- und Außenhautrohrdurchbrüchen (ca. 1 000 Messstellen) nach Vorgabe MUKdo I E,
- Reinigen Bunker, Tanks und Zellen,
- Herstellen Gasfreiheit, Erstellen der Zertifikate,
- Verschleppen der HULK zur Werft und zurück zum Stützpunkt nach Neustadt i. H.

II.1.5) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

50640000

II.2) **Endgültiger Gesamtauftragswert**

II.2.1) **Endgültiger Gesamtauftragswert**

Wert: 594 380,33 EUR

mit MwSt. MwSt.-Satz (%) 19

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren mit Auftragsbekanntmachung

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf

1. Angebotspreis. Gewichtung 100

2. eventuelle Preisnachlässe. Gewichtung 100

3. Nachtragsleistungen. Gewichtung 100

IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**

Eine elektronische Auktion wurde durchgeführt: nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber**

12001/02013/DA609

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags**

Auftragsbekanntmachung

Bekanntmachungsnummer im ABI: [2013/S 31-048936](#) vom 13.2.2013

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr: 12001/02013/DA609 Bezeichnung: Zwischeninstandsetzung der HULK Klasse 120 "ex Köln"

V.1) **Tag der Zuschlagsentscheidung:**

26.8.2013

V.2) **Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 0

V.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Elsflether Werft AG

Am Tidehafen 3

26931 Elsfleth

DEUTSCHLAND

V.4) **Angaben zum Auftragswert**

Ursprünglich veranschlagter Gesamtauftragswert:

Wert: 546 000 EUR

ohne MwSt

Endgültiger Gesamtauftragswert:

Wert: 594 380,33 EUR

mit MwSt. MwSt.-Satz (%) 19

V.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

Es können Unteraufträge vergeben werden: ja

Wert oder Anteil des Auftrags, der an Dritte vergeben werden soll:
unbekannt

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.2) Zusätzliche Angaben:

VI.3) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.3.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes

Villemombler Strasse 76

53123 Bonn

DEUTSCHLAND

VI.3.2) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Bieter muss Vergaberechtsverstöße, die er im Vergabeverfahren erkennt, unverzüglich, d. h. ohne schuldhaftes Zögern, bei der unter I.1.) genannten Vergabestelle rügen.

Vergaberechtsverstöße, die aufgrund der Bekanntmachung bzw. in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen innerhalb der Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung bei der unter I.1.) genannten Vergabestelle gerügt werden. Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann ein Nachprüfungsantrag bei der unter VI.4.1) genannten Stelle eingereicht werden. Der Nachprüfungsantrag muss innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden. Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, werden durch die Vergabestelle über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebotes und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses nach § 101a Abs. 1 GWB informiert. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagserteilung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information durch die Vergabestelle geschlossen werden. Wird die Information per Fax oder auf elektronischem Wege versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage nach Absendung der Information durch die Vergabestelle.

VI.3.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.4) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

23.9.2013